

Die Sitzung des Aufsichtsrates

Am 3. März 2008 hat in Prag die 54. Versammlung des Aufsichtsrates von BMT a.s. stattgefunden. Auf dem Programm der Handlung ist es unter anderen die Information über den Verlauf und den gegenwärtigen Zustand von Squeeze-Out, d.h. ein Prozess des pflichtigen Abverkaufs von Aktien von den restlichen Aktionären, weiter die zukünftige Strategie der Gruppe MMM Group und die Änderung der rechtlichen Form der Gesellschaft gewesen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben wichtige Entscheidungen angenommen, die die Tätigkeit unserer Gesellschaft betreffen. Sie haben sich nach einer gründlichen Verhandlung von der bestehenden ökonomischen Situation und mit der Hinsicht auf die persönliche Verantwortung von einzelnen Vorstandsmitgliedern hat die Aufsichtsrat entschieden, mit der sofortigen Wirkung den Vorstandstellvertreter Dipl. Ing. Vladimír Pleva abzurufen. Als das neue Mitglied des Vorstandes ist JUDr. Petr Věrný gewählt worden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Michael Koller hat weiter als der einzige Aktionär die Ausführung der Änderung der rechtlichen Form der Gesellschaft aus der Aktiengesellschaft auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung vorgeschlagen und er hat die anwesenden Mitglieder aufgerufen, um sich zu diesem Vorschlag zu äußern.

Nach einer ausführlichen Diskussion und nach der Eingabe von einer eingehenden Begründung ist der Beschluss eingenommen worden der diesen Vorschlag bestätigt hat. Das Ziel dieser Transformation ist eine einfachere Leitung der Gesellschaft, eine Erhöhung der Effektivität bei einer Reihe von Tätigkeiten und die Transparenz von Beziehungen zwischen MMM GmbH und unserer Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat Herrn P. Věrný mit der Absicherung von einem ordentlichen Verlauf von Änderung der rechtlichen Form der Gesellschaft aus Aktiengesellschaft auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung beauftragt. Auf dieser Arbeit wird er mit der Advokatenkanzlei Rödl & Partner, v.o.s. zusammenarbeiten. Die Beendigung des Änderungsprozesses von der Gesellschaftsform ist in der zweiten Hälfte des Monats April 2008 vorgesehen. Die eigene Realisation der Rechtsformänderung sollte in keinem Gebiet oder keine praktische Tätigkeit unserer Gesellschaft berühren. In der Übereinstimmung mit der Rechtsordnung sind mit diesen Wirklichkeiten auch die leitenden Mitarbeiter und die Vertreter der gewerkschaftlichen Organisation bekannt gemacht.

Dipl. Ing. Jiri Liska, das Aufsichtsratsmitglied von BMT a.s.

Die Änderung des rechtlichen Status BMT

Zur Einführung muss man sagen, dass die Veränderung von BMT a.s. (Aktiengesellschaft) zur s.r.o. (GmbH) hat für unsere Angestellten keinen arbeitsrechtlichen Einfall. Jeder Angestellte erhält in der Übereinstimmung mit dem Arbeitsgesetzbuch „die Information über die Veränderung“, dass auf die neu entstandene GmbH alle arbeitsrechtlichen Verpflichtungen der Angestellten aus BMT a.s. übergehen. Ebenso alle Richtlinien, Entscheidungen, Befehle, Verfahrensweise usw. übergehen auf

die entstandene Gesellschaft, also es wird kein Arbeitsvakuum sein. Auf die Umstellungen von Rechten und Pflichten erinnert das Arbeitsgesetzbuch, der Kopf XV, der Teil 1, §338-342, ebenso als das Handelsgesetzbuch nach denen wird es auch fortgeschritten werden.

Bc. Milan Halámka

Lyomax

Lyomax – jeder in BMT a.s. sicher weißt, was diese sechs Buchstaben bedeuten. Nur für eine Erinnerung – es geht um das erste Projekt dieses Types – eine Produktion von



einer Druckkammer für das Lyofilizator (LMX 7) für unseren amerikanischen Kunden BOC EDWARDS Pharmaceutical Systems, Inc. (IMA EDWARDS heutzutage). Am Anfang dieses Projektes gab es eine Reihe von Hindernissen und Unklarheiten, aber trotzdem hat BMT a.s. diese Bestellung angenommen. Die Produktion von dieser Kammer hat alle Niveaus von unserem Betrieb testiert. Es ist festgestellt worden, dass man bestimmte Prozesse und Vorgänge effektiver machen oder modernisieren sollte. Es haben sich auch bestimmte Reserven und Mängel in unserem Betrieb gezeigt, die die menschlichen Quellen betreffen. Am Anfang des Projektes ist die Anfertigung von einer ganz neuen Zeichnungsdokumentation nötig gewesen (unser Kunde hat im Laufe der ganzen Periode die Änderungen gemacht). Konstruktionsabteilung ist es gelungen alle diese Änderungen flexibel in die Zeichnungsdokumentation einzuarbeiten und folgend in die Produktion zu bringen. Bis in den letzten Augenblick hat die Firma BOC die Änderungen gefordert. Selbst die Produktion war gar nicht einfach, weil wir mit der Produktion von einer solchen Druckkammer noch fast keine Erfahrungen gehabt haben. Jede Abteilung, die sich auf der Produktion von Lyomax betätigt hat, hat bestimmte Besorgnisse gehabt, denn die Herstellung von Anfang an den üblichen Gang der Produktion unserer Standardgeräte gestört hat. Es hat sich am meisten bei der Zerspannung von großen Teilen gezeigt. Zu Beginn des Projektes haben wir die Hilfe bei der Zerspannung von diesen großen Teilen von MMM versprochen gehabt, leider zum Schluss hat diese Unterstützung enttäuscht. Eine weitere Kooperation ist in der polnischen Firma Pollex vereinbart worden und auch diese Firma hat aus einem irgendeinen Grund unsere Bestellung abgelehnt (nach ihrer Version wurde das Bearbeitungszentrum



beschädigt).

Es ist keine andere Möglichkeit geblieben, als diese großen Teile allein auf unserem WHN 13 zu bearbeiten. Dieses Gerät ist aber nicht für eine solche mehr komplizierte Zerspannung, die wir gebraucht haben, ausgestattet. Die Bearbeitung hat uns viel mehr Zeit genommen, als wir erwartet haben.

Nach diesen Erfahrungen wird es gegenwärtig auf der Modernisierung von unserem Bearbeitungszentrum gearbeitet die uns ein effektiveres und schnelleres Programmieren, Einspannen von Teilen und auch die einzelne Zerspannung versichern sollte. Die Einführung von GibbsCAM sollte uns sowohl mit der Produktion von weiteren Kammern für IMA EDWARDS helfen als auch die Zerspannung von eigenen Druckbehältern zu vereinfachen. Durch alle diese Änderungen aus der Seite von BOC und durch die verbundenen Produktionsschwierigkeiten hat sich der Liefertermin ständig verlängert. Unser Kunde ist mehrmals direkt nach BMT gekommen, um uns zu unterstützen. Am Ende hat es gezeigt, dass wir uns auch mit einem solchen Projekt Rat wissen, obwohl es am Anfang fast niemand geglaubt hat. Wir haben zusätzlich im Laufe der Produktion von dieser Kammer die wertvollen Erfahrungen gewonnen. Die Ansicht von AV-Abteilung (Arbeitsvorbereitungsabteilung), Dipl. Ing. Malik: Am Anfang der Produktion von LMX 7 hat sich das Problem mit der Beugung von einem untenliegenden Mantel mit einer Steigung gezeigt. Dieses Problem ist in der Zusammenarbeit mit der Werkstatt „der Spezialherstellung“ aufgelöst worden und man hat begonnen, die Mäntel der Kammer LMX 7 zu beugen. Im Laufe von Dezember, Januar und Februar sind in der Produktion die winzigen aber auch die größeren Probleme ständig gelöst worden, die sich gezeigt haben. Doch noch es hat sich um ein ganz neues Produkt gehandelt. Durch eine Zusammenarbeit mit der Konstruktionsabteilung, mit der AV-Abteilung und mit den Mitarbeitern aus der Produktion hat es gelungen, diese Mängel schnell zu beseitigen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu der gedeihlichen Beendigung von diesem Projekt beigetragen haben. Weiter würde ich sehr gerne allen viel Erfolg bei der Entwicklung von einer weiteren Zusammenarbeit mit unserem amerikanischen Kunden glückwünschen. Wir erwarten in einer kurzen Zeit den Erhalt von einer weiteren Bestellung auf ein sehr ähnliches Projekt. Wir stehen am Anfang einer langfristigen Zusammenarbeit mit der Firma BOC EDWARDS.

Ing. Tomáš Salajka

Die Antworten auf Fragen der Mitarbeiter

Die Frage:

Welche ist die Beziehung zwischen BMT a.s. und die

Betriebsärztin, hat BMT ein Profit wenn ein Mitarbeiter hier registriert wird und ist es eine Pflicht für einen Angestellten, bei dieser Ärztin registriert zu sein?

Die Antwort:

Diese Frage wiederholt sich sehr oft aus den Reihen von unseren Mitarbeitern. Die Beziehung von BMT a.s. zu der Betriebsärztin MUDr. Schöblova ist rein geschäftlich. BMT a.s. muss aus dem Gesetz über dem Schutz der Gesundheit der Menschen einen Geschäftsvertrag mit einem praktischen Arzt haben, für die Ausführung von der sogenannten Betriebsgesundheitspflege. Das ist die Ausübung von Eingangs-, periodischen und Ausgangsgesundheitsskontrollen von Mitarbeitern. Angesichts der langfristigen Zusammenarbeit mit MUDr. Schöblova, der Kenntnis von Arbeitsbedingungen in unserer Gesellschaft und der Arbeitsrisiken hat BMT mit dieser praktischen Ärztin den Vertrag über die Versicherung von höher angeführten Tätigkeiten schon in der Periode der Gültigkeit der Novelle geschlossen, also im Jahre 1993. Die Angestellten haben aus dem Gesetz keine freie Wahl des Arztes, der die Betriebsgesundheitspflege ausübt.



Der Bürger muss sich für die Versicherung von einem eigenen Gesundheitszustand (die sgn. heiltherapeutische Pflege) bei einem praktischen Arzt registrieren, mit dem er sich vereinbart hat. Hier ist eine freie Wahl von Arzt. Im Falle, dass die Mitarbeiter bei Frau MUDr. Schöblova für die heiltherapeutische Pflege registriert sind, ist es ihre freie Entscheidung. Wenn sie sich entscheiden, von dieser Ärztin weggehen, die Firma BMT ist in keiner Hinsicht damit beeinflusst. Ich möchte es betonen, es geht um eine freie Wahl von unseren Mitarbeitern.

Bc. Milan Halámka

Wichtige Arbeits- und Lebensjubiläen im März Im März feiern das Arbeitsjubiläum:

10 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses in BMT a.s. Herr Hrozek Miroslav, Herr Kiowsky Stanislav

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit in BMT a.s. und sie wünschen viel Gesundheit und Lebenszufriedenheit.

Die Redaktion

Das Motto für März

„Der Hammer fragt nicht.
Der Hammer führt nicht.
Der Hammer löst nicht.
Der Hammer schlägt.
Ändern sie die Hämmer in Leaders!

Zeigen sie ihren Untergeordneten, dass sie nicht ein Hammer aber ein Leader sind, die dank eigenen Erfahrungen und Kenntnissen ihren Untergeordneten die besseren Ergebnisse erreichen helfen.“

Michael Armstrong